

Protokoll:
Constituierende Versammlung,
Sonntag, den 21. Jan. 1897 in der "Glocke"

Unser Altcollege Vetsch, alt Präsident eröffnet die Versammlung mit der einleitenden Bemerkung, dass die Wasserwerkbesitzer, wegen einem längst notwendigen Bedürfnis einberufen worden seien d. h. um eine Vereinigung sämtlicher Wasserwerksbesitzer am Mühl- resp. Walchenbach zu erwirken.

Vetsch, alt Präsident, wird als Tagespräsident bezeichnet, und eröffnet die Diskussion betreffend dieser Anstrengung.

Dieselbe wird auch lebhaft benutzt und diese Anregung von sämtl Anwesenden begrüsst.

Anwesend sind: Tischhauser zur Glocke, Bigger Barth. Schmied, Vetsch Mechaniker, Tischhauser-Kürsteiner, Vetsch, Schreiner, Rothenberger Christ. Müller, Eggenberger, Schmid, Vetsch Ulr. Färber, Vetsch Joh. Schmied und Schlegel Jakob, Müller, also anwesend 10, abs.Mehr 6.

Es wird einstimmig beschlossen unter dem Namen Wasserwerk - Corporation Grabs eine Vereinigung zu gründen.

Eine dreigliedrige Commission wird befürwortet und in dieselbe gewählt: 1. Vetsch, alt Präsident, 2. Vetsch, Mechaniker 3. Schlegel, Müller.

Der neugewählten Commission wird Auftrag erteilt, nächstens einen Statutenentwurf auszuarbeiten und einer späteren Versammlung vorzulegen, und wird ihr hinzu eine kurze Wegleitung gegeben.

Vorstand Vetsch teilt mit, dass von einigen Wasserwerkbesitzern schon manchmal die Ansicht geäußert worden sei, es sei der Schlussbach an geeigneter Stelle zu fassen, um denselben bei kleinem Wasserstande in den Mühlbach zu leiten, dieses wäre auch ein Programm für die Corporation.

Diese Ansicht fand eine erfreuliche Aufnahme und wird beschlossen in diesen Sachen vorzugehen.

Vetsch, Mechaniker wird Auftrag erteilt mit den Herren Stricker & Beusch betreffend dieser Angelegenheit zu reden, und wenn möglich diese Project gemeinsam mit obgenannter Firma auszuführen.

Die Commission wird ersucht einen Augenschein vorzunehmen.

Weitere Wünsche und Anträge haben keine mehr & folgt hierauf Schluss der Versammlung und verdankt Vorstand Vetsch das ziemlich zahlreiche Erscheinen der Colegen.

Der Vorstand:

J. U. Vetsch

Der Aktuar:

J. Schlegel

Bereits dem Protokoll vom 26. Januar ist zu entnehmen, dass Mechaniker Vetsch seinem Auftrag nachgekommen ist, dass Herr Stricker nichts gegen die Schlussbachüberleitung einzuwenden habe, er habe aber von keiner finanziellen Beteiligung gesprochen. Es wurden Plan und Baubeschrieb erstellt.

Unmittelbar nach der Gründung der Wasserwerkcorporation meldete eine Gruppe aus dem Dorf ihr Interesse an einer Konzession für ein elektrisches Werk an, für das die Energie zur Stromgewinnung aus demselben Wasser bezogen werden sollte.

Am 9. Febr. 1898 wehrten sich die 4 Müller Tischhauser, beide Rothenberger und Schlegel gegen das Konzessionsgesuch des elektrischen Werkes. Die Versammlung beschloss, die 4 Müller zu unterstützen. Es sollten aber nicht mehr Einzelmitglieder nach aussen auftreten, „die Corporation sei doch jetzt ein ganzes Glied,“ - und als solches wollte man in Zukunft auftreten.